

Wohnungsbewerbung - Selbstauskunft

Mitgl.-Nr.: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ in: _____

Familienstand: _____ Geburtsname* _____ Staatsangehörigkeit: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ Mobil*: _____ Fax*: _____

E-Mail*: _____

Arbeitgeber: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ beschäftigt seit: _____

Nettoeinkommen monatlich in €: _____ - Einkunftsart: _____

Ich habe einen Betreuer: nein ja, Name u. Telefon _____

Vor Vertragsabschluss sind Nachweise über die Einkünfte der letzten 3 Monate vorzulegen. Die Überlassung einer Kopie des Personalausweises bzw. anderer amtlicher Dokumente erfolgt auf freiwilliger Basis.

Angaben zur gewünschten Wohnung (nicht zutreffendes bitte streichen)

_____ - _____ Zimmer (Küche / Bad mit WC / Dusche / sep. WC / Balkon / Garten) bzw. _____ m²

Wohnlage: Kaiserslautern / Ramstein / Rodenbach / Mainz / Wiesbaden

Etage: Untergeschoss / Erdgeschoss / _____. Obergeschoss / Dachgeschoss

Besondere Wünsche: _____

Mögliche monatliche Miethöhe (einschl. Nebenkosten; ohne Strom/Gas) bis höchstens: _____ €

Bezugstermin: egal frühestens ab: _____ spätestens bis: _____

Mietzahlung erfolgt von: Antragsteller/in / Sozialamt / ARGE / _____

Grund der Wohnungssuche: _____

Möchten Sie in der Genossenschaftswohnung ein Haustier halten?

nein ja, welche und wie viele _____

Spielen Sie ein Musikinstrument: nein ja, welches _____

Waren Sie bereits Mieter bei der Baugenossenschaft Bahnheim eG? nein ja

Angaben zu der aktuellen Wohnung:

Vermieter: _____ Telefon: _____

seit _____ gekündigt zum _____

jetzige Wohnung: ____ Zimmer / Küche / Bad bzw. ____ m² Wohnfläche; Miethöhe _____

Bestehen zur Zeit Mietrückstände: nein ja , _____ €

Alle Personen, die in die gewünschte Wohnung einziehen werden:

<u>Vor- und Zuname</u>	<u>geb. am</u>	<u>Verw.-grad</u>	<u>Beruf</u>	<u>mtl. Nettoeink. €</u>

Sind Mahnbescheide / Pfändungen gegen Sie ergangen: nein ja

Übersteigen Ihre Ausgabenverpflichtungen Ihre Einnahmen nein ja

Haben Sie ein Insolvenzverfahren beantragt nein ja

oder die eidesstattliche Versicherung geleistet nein ja

Wurde gegen Sie
- Zahlungsklage nein ja

- Räumungsklage erhoben nein ja

Sind Sie vorbestraft nein ja, wegen _____

Ort, Datum

Unterschrift Bewerber / -in

Einverständniserklärung gemäß § 4 BDSG

Der/die Unterzeichner/in willigt ein, dass seine/ihre Daten im Zusammenhang mit seiner/ihrer Wohnungsbewerbung von der Genossenschaft erhoben, verarbeitet und gespeichert und an städtische Dienststellen weitergegeben werden.

Ort, Datum

Unterschrift Bewerber / -in

Wichtiger Hinweis:

Änderungen der persönlichen Daten und der Wohnungswünsche bitten wir umgehend mitzuteilen. Wohnungsbewerbungen werden nach 12 Monaten nicht mehr berücksichtigt. Sollte weiterhin Bedarf bestehen, ist eine neue Bewerbung erforderlich.

Erläuterungen/Bemerkungen

Genossenschaftswohnungen werden nur an volljährige Mitglieder unserer Genossenschaft zu Wohnzwecken vermietet. Die Vergabe erfolgt im Hinblick auf die soziale Verantwortung ausschließlich durch den Vorstand.

Eine unterschiedliche Behandlung der Bewerber kann im Hinblick auf die Schaffung und Erhaltung stabiler Bewohnerstrukturen und ausgewogener Siedlungsstruktur sowie ausgeglichener wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Verhältnisse zulässig sein.

Das Recht zur Nutzung der Wohnung ist an die **Mitgliedschaft** bei der Genossenschaft und an die Übernahme von mindestens **7 Genossenschaftsanteilen à 160,00 Euro = 1.120,00 Euro** gebunden. Die **Geschäftsanteile** sind gemäß § 17 der Satzung vor Vertragsabschluss **vollständig einzuzahlen**. Weitere Anteilzeichnungen sind freiwillig möglich. Die **Schlüsselübergabe** kann **erst** nach Zeichnung der erforderlichen Anteile und **Geldeingang** bei der Genossenschaft sowie der **Unterzeichnung des Nutzungsvertrages** erfolgen.

Im Falle einer Anmietung wird die laufende Miete mittels **Lastschriftverfahren** eingezogen.

Bei öffentlich geförderten Wohnungen (Sozialwohnungen) hat der Wohnungsinteressent einen gültigen Wohnberechtigungsschein vorzulegen. Sollten die Voraussetzungen zur Ausstellung eines solchen Scheines nicht erfüllt werden, besteht kein Anspruch auf eine solche Wohnung.

Die Erklärung eines Mitglieds zur Anmietung einer Genossenschaftswohnung ist verbindlich. Wer eine zugesagte Wohnung nicht bezieht, wird von einer Wohnungsbewerbung ausgeschlossen.

Das Geschäftsguthaben stellt **keine Kautions** dar. Eine **Abtretung oder Verpfändung** des Geschäfts- bzw. Auseinandersetzungsguthabens sowie anfallender Dividenden (Gewinnbeteiligungen) an Dritte ist **unzulässig** und der Genossenschaft gegenüber unwirksam. Der Vorstand kann Ausnahmen zulassen. Eine **Aufrechnung** des Auseinandersetzungsguthabens durch **das Mitglied** gegen seine Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft ist **nicht gestattet**, soweit nicht der Vorstand Ausnahmen zulässt.

Die **Hundehaltung** bedarf der Zustimmung des Vermieters. Eine Ablehnung durch die Genossenschaft braucht nicht begründet zu werden.

Die **Ausübung eines Gewerbes** in der Wohnung **darf nicht erfolgen**.

Nach Beendigung des Mietverhältnisses ist der ursprüngliche Zustand (z.B. Entfernung von Einbauten) vom Mieter auf seine Kosten wieder herzustellen.

Keller- und Dachboden sind teilweise **nur bedingt**, nach ihrem ursprünglichen Bestimmungszweck, **nutzbar** (Besichtigung vorab wird empfohlen).

Schall- und Wärmeschutz entsprechen nicht den heutigen Anforderungen, sondern denen des Baujahres. Dies wurde bei der Berechnung des Mietzinses berücksichtigt.

Die **Hausordnung** ist seitens des Mieters ordnungsgemäß und regelmäßig durchzuführen.

Mir ist bekannt, dass aus der Bewerbung **keinerlei Ansprüche auf Vermietung** einer Wohnung abgeleitet werden können. Die Wohnungsbewerbung wird **unverbindlich** registriert. Die Genossenschaft ist berechtigt, meinen Antrag auf Vermietung einer Wohnung **abzulehnen, ohne** dass sie verpflichtet ist, die **Gründe** hierfür bekannt zu geben.

Ich werde, falls ich nach Abgabe meiner Wohnungsbewerbung eine andere Wohnung gemietet habe, die Genossenschaft unverzüglich darüber in Kenntnis setzen, damit ich keine weiteren Wohnungsangebote mehr erhalte.

Ich bin damit einverstanden, dass die Genossenschaft bei Vorvermietern Auskünfte über mein Mietverhältnis bzw. meine Person einholt um gestatte bisherige Vermieter als Referenzperson zu befragen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine umseitig gemachten **Daten** im Zusammenhang mit der Bearbeitung und mit dem Eröffnen sowie Führen des Mitglieder- und Mieterkontos für eine Wohnung, Garage oder eines Stellplatzes **gespeichert** sowie **maschinell verarbeitet werden** können.

Erläuterungen/Bemerkungen

Ich bevollmächtige die Wohnungsgenossenschaft in dem noch abzuschließenden Dauernutzungsvertrag den **Beginn des Mietverhältnisses** den tatsächlichen Gegebenheiten **anzupassen** und verpflichte mich ferner für den Fall, dass mir die angebotene Wohnung zum angebotenen Zeitpunkt nicht zur Verfügung steht, auf Schadensansprüche gegenüber dem Wohnungsunternehmen aus allen in Betracht kommenden Rechtsgründen zu verzichten.

Ich versichere, dass meine freiwilligen **Angaben den Tatsachen entsprechen** und bestätige, dass insbesondere der angegebene Familienstand der Wahrheit entspricht und außer den angegebenen Personen niemand sonst in die Wohnung aufgenommen wird.

Die **Daten** aus dem Bewerbungsbogen sind Grundlage / Bestandteil des Nutzungsvertrages.

Unvollständige Angaben oder **unwahre** Auskünfte schließen mich bei der Berücksichtigung meines Antrages aus bzw. berechtigen die Wohnungsgenossenschaft zur Anfechtung bzw. zur fristgerechten oder gegebenenfalls sogar fristlosen Kündigung des Nutzungsvertrages. Der Nutzer ist zur sofortigen Räumung und Herausgabe des Nutzungsobjektes verpflichtet und hat der Genossenschaft jeden mittelbaren und unmittelbaren Schaden zu ersetzen.

Ich willige ein, dass der Vermieter¹ der **SCHUFA Holding AG**, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die **Beantragung dieses Mietvertrages übermittelt** und **Auskünfte über mich** von der SCHUFA erhält. Unabhängig davon wird der Vermieter der SCHUFA auch Daten über seine gegen mich bestehenden fälligen Forderungen (z. B. Forderungsbetrag nach Titulierung im Anschluss einer Kündigung gem. §§ 543 Abs. 2 Nr. 3, 569 Abs. 3 BGB bzw. wegen Zahlungsverzug nach § 573 Abs. 2 Nr. 1 BGB) übermitteln. Dies ist nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28a Absatz 1 Satz 1) zulässig, wenn ich die geschuldete Leistung trotz Fälligkeit nicht erbracht habe, die Übermittlung zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters oder Dritter erforderlich ist und die Forderung vollstreckbar ist oder ich die Forderung ausdrücklich anerkannt habe. Darüber hinaus wird der Vermieter der SCHUFA auch Daten über sonstiges nichtvertragsgemäßes Verhalten (z.B. betrügerisches oder missbräuchliches Verhalten) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28 Absatz 2) nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters oder Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Übermittlung überwiegt. Die SCHUFA speichert und nutzt die erhaltenen Daten. Die Nutzung umfasst auch die Errechnung eines Wahrscheinlichkeitswertes auf Grundlage des SCHUFA-Datenbestandes zur Beurteilung des Kreditrisikos (Score). Die erhaltenen Daten übermittelt sie an ihre Vertragspartner im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind Unternehmen, die aufgrund von Leistungen oder Lieferung finanzielle Ausfallrisiken tragen (insbesondere Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften, aber auch etwa Vermietungs-, Handels-, Telekommunikations-, Energieversorgungs-, Versicherungs- und Inkassounternehmen). Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und die Übermittlung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Daher kann der Umfang der jeweils zur Verfügung gestellten Daten nach Art der Vertragspartner unterschiedlich sein. Darüber hinaus nutzt die SCHUFA die Daten zur Prüfung der Identität und des Alters von Personen auf Anfrage ihrer Vertragspartner, die beispielsweise Dienstleistungen im Internet anbieten.

Ich kann Auskunft bei der SCHUFA über die mich betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren sind unter www.meineschufa.de abrufbar. Die postalische Adresse der SCHUFA lautet: SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

Ort, Datum

Unterschrift Bewerber / -in

Ich bin auf die Baugenossenschaft Bahnheim eG aufmerksam geworden durch:

- Bekannte / Verwandte Name: _____
 Internet Zeitung _____

Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift Bewerber / -in